



Routenempfehlung RHEA Kapverden 2020 (10 Nächte)

Das besondere Erlebnis an Bord unserer Schiffe ist die Mischung aus entspanntem Segeln mit Zeit zum Baden, für Landausflüge und Erholung. Die folgende Beispielroute beschreibt, wie eine Reise an Bord ablaufen könnte. Der Kapitän wird bei jedem Törn das bestmögliche Routing für Sie auswählen.

1. Tag: Mindelo - São Vicente

Für eine stressfreie Anreise (und damit Sie Ihren Anschlussflug nach Mindelo nicht verpassen,) empfehlen wir eine Vorübernachtung in Lissabon. Gerne sind wir bei der Buchung eines Hotels behilflich.

Nach der Ankunft am Flughafen Cesária Évora in Mindelo gegen Mittag wartet Sie Ihr Reisebegleiter. Sie fahren an den Strand von São Pedro, ein immer noch beschaulicher Fischerort (Ihr Hauptgepäck wird in der Zeit zwischengelagert). Wer möchte, läuft in etwa zwei Stunden (Hin- und Rückweg) entlang der Steilküste zum Leuchtturm Farol Dona Ana Maria – ein erster Eindruck der bizarren Schönheit von São Vicente. Kleines Mittagessen im Restaurant Sto Andre. Rückfahrt zum Hafen und gegen 18 Uhr Einschiffung auf der RHEA. Die Crew begrüßt Sie mit einem Welcome-Drink und einem ersten Abendessen an Deck.

(Wanderung: ca. 2 Std., Höhenunterschied: +/- 170hm, teilweise Schwindelfreiheit erforderlich)

2. Tag: São Vicente – São Nicolau

Wir starten unseren Törn in Cabo Verde, dem Grünen Kap voraussichtlich am Nachmittag. Vormittags besteht die Möglichkeit Mindelo auf einem Stadtrundgang zu erkunden. Sollten wir gleich morgens lossegeln, können Sie die Kulturmetropole am Ende Ihrer Reise besichtigen. Der Name Cabo Verde stammt von den Portugiesen, die nach der langen Fahrt an der Küste Afrikas wieder auf Vegetation stießen. Mit Einflüssen aus Afrika und Portugal zeigt sich eine überraschende Vielfalt, jede Insel hat ihren ganz eigenen Charakter. Auf dem Weg nach São Nicolau, können wir uns darauf einstimmen. Ankunft vor Tarrafal auf São Nicolau voraussichtlich am späten Abend.

3. Tag: São Nicolau

Heute wartet São Nicolau auf uns. Wir entdecken die ‚unbekannte Schöne‘, die touristisch noch weitgehend unberührt ist. Fruchtbare Täler, geschützt von hoch aufragenden Bergen, bizarre Felsformationen, alte Wanderpfade, Drachenbäume, es wird auch noch Zuckerrohr angebaut. Sehenswert ist die kleine Inselhauptstadt Vila Ribeira Brava mit der für kapverdische Verhältnisse großen Rosenkranzkirche (sie war bis 1943 sogar Kathedrale). Peter Korneffel wird zwei unterschiedliche Touren anbieten, eine anspruchsvolle Wanderung über einen spektakulären Bergpass oder eine halbtägige Inselrundfahrt. Wir beenden die Ausflüge an der Felsenküste Carberinho.

(Wanderung: ca. 4 Std., Höhenunterschied: + 700hm /- 850hm. Für die Wanderung ist die Mitnahme von Wanderschuhen und Wanderstöcken empfehlenswert.)

4. Tag: São Nicolau – Boa Vista

Wir segeln in einem längeren ‚Schlag‘ nach Osten, nach Boa Vista. Zeit, das Spiel der Wellen und der Wolken zu beobachten, die Gedanken treiben zu lassen und sich auf unser nächstes Ziel zu freuen. Mit etwas Glück begleiten uns Delphine.

5. Tag: Boa Vista

Nach dem Tag auf See gibt es heute wieder Programm an Land. Das landschaftlich oft noch unberührte Boa Vista gehört gemeinsam mit Sal zu den ‚Sandinseln‘, ist landschaftlich ganz anders als die weiter westlichen Inseln und berühmt für seine weiten einsamen Strände, Feuchtgebiete und



Palmenoasen. In offenen Pickup-Trucks starten wir unsere ereignisreiche Inselrundfahrt im Ort Sal Rei. Wir besichtigen zunächst eine kleine Töpferei in Rabil und fahren anschließend in die Viana-Wüste, deren sanft geschwungene Sanddünen uns in der Sahara wähen lassen. Über holprige staubige Pisten erreichen wir das kleine Dörfchen Povoação Velha, die älteste Siedlung der Insel mit der verwitterten Kirche Nossa Senhora da Conceição aus dem Jahr 1828, bis sich plötzlich hinter Dünen der traumhafte, scheinbar endlose Strand Praia Santa Monica vor uns auftut. Die Stille der Wüste trifft hier auf die tosende Brandung des Atlantiks. Nach einem Spaziergang entlang dieses Naturschauspiels erkunden wir noch die Grotten am Strand Praia da Varandinha, die vielen Vögeln als Nistplatz dienen, und runden den Ausflug mit einem Mittagessen in einem Strandrestaurant mit karibisch anmutender Atmosphäre ab.

6. Tag: Boa Vista – Sal

Ein kürzerer ‚Schlag‘ führt uns heute zur weiter nördlich gelegenen, flachen Sandinsel Sal. Wir ankern in der Bucht vor dem Hauptort Santa Maria, wo wir den Abend bei einem gemeinsamen Essen in einem der zahlreichen Fischrestaurants und Livemusik ausklingen lassen können.

7. Tag: Sal – São Nicolau

Gestalten Sie den Vormittag ganz nach Ihren Wünschen. Das klare, türkisfarbene Wasser lädt zum Wassersport und Baden ein oder Sie machen einen Bummel entlang der gepflegten, palmengesäumten Strandpromenade von Santa Maria und suchen in den kleinen Geschäften nach einem passenden Souvenir. Am Hafen können Sie den Fischern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Nach dem Mittagessen segeln wir in einem langen ‚Schlag‘ zurück nach São Vicente. Der übliche Nordostpassat verspricht auf dieser Strecke meist beste Segelbedingungen.

8. Tag: São Nicolau – São Vicente

Genießen Sie vormittags Entspannung an Deck und die schöne Aussicht auf die Bucht von Tarrafal, bevor wir nach dem Mittagessen zurück nach São Vicente segeln. Oft sehen wir fliegende Fische elegant über die Wellenkämme gleiten, bevor sie plötzlich wieder im Meer abtauchen.

9. Tag: Santo Antão

Nach dem Tag auf See ist heute wieder ein spannendes Landprogramm geplant und mit der spektakulären Insel Santo Antão erwartet uns ein echtes Highlight. Bereits zum Sonnenaufgang setzen wir mit der Fähre zur Hafenstadt Porto Novo im Südosten Santo Antãos über. Von hier aus besteigen wir Minibusse, die uns über eine kurvenreiche, alte Passstraße zum hoch über dem Meer gelegenen Vulkankrater Cova de Paúl führt. Auf einem kleinen Spaziergang genießen wir die ungewöhnlich grüne Landschaft und atemberaubende Panoramablicke über das dahinterliegende Tal Ribeira do Paúl und die Nordküste von Santo Antão. Bei klarem Wetter kann man in der Ferne sogar den Pico do Fogo auf der gleichnamigen Insel Fogo erkennen.

Wir folgen der Straße weiter entlang eines Bergrückens – dem Delgadim, an dem es rechts und links nahezu senkrecht in die Tiefe geht bis zum Fischerort Ponta do Sol, wo wir ein leckeres Mittagessen in einem landestypischen Restaurant genießen. Am Nachmittag besuchen wir das von grünen Berghängen flankierte Tal Ribeira do Paúl, das mit seiner tropischen Vegetation aus Papaya- und Mangobäumen, Bananenstauden und Kaffeesträuchern, vor allem aber Zuckerrohr, wie ein Garten Eden wirkt. Bei einem Spaziergang erfahren wir allerhand Wissenswertes über das entbehrensreiche Leben der Bewohner, die in einfachen Steinhäusern leben. Mit dem Bus und der Fähre gelangen wir schließlich zurück nach Mindelo und an Bord der RHEA.



10. Tag: São Vicente

Wer möchte, beginnt den Tag mit einem Stadtrundgang durch Mindelo, der heimlichen Kulturhauptstadt der Kapverden. Unbedingt lohnenswert ist der Besuch einer der besten Gitarrenwerkstätten der Kapverden, der uns einen Einblick in die große Bedeutung der Musik auf den Inseln gibt. Bei einem kleinen Privatkonzert können wir den talentierten Musikern lauschen.

Nach dem Mittagessen wollen wir noch einmal segeln, das Spiel von Wind und Wellen genießen, die vielen Eindrücke der letzten Tage Revue passieren und die Seele baumeln lassen. Abends nehmen wir vor Mindelo das Captain's Dinner an Bord ein.

11. Tag: Abreise

Nach dem Frühstück an Deck Transfer zum Flughafen oder Verlängerung an Land. Rückflug mit Zwischenstopp und Übernachtung in Lissabon.